

ANDREAS DÜPMANN
besser Korrektur lesen

Korrekturlesen im PDF

Leitfaden für die Praxis

Auszug aus dem Seminar
„Strategien für effizientes Korrekturlesen“

besser Korrektur lesen

Andreas Düpmann
Struthoffs Kamp 23D
26127 Oldenburg

Mobil: (0173) 10 777 22
Büro: (0173) 40 777 22

info@besser-korrektur-lesen.de
www.besser-korrektur-lesen.de

Die Regeln für das Korrigieren im PDF

Beim Korrekturlesen im PDF stehen die offiziellen Korrekturzeichen nicht zur Verfügung. Aber auch für das Korrigieren im PDF gibt es Regeln, an die sich der Korrektor halten sollte und diejenigen, die Änderungen in PDFs eintragen.

Alle hier beschriebenen Funktionen für die PDF-Korrektur bietet das Programm Adobe® Acrobat® oder **der kostenlose Adobe® Reader® ab Version XI**. Für alle früheren Versionen des Acrobat® Reader® muss das PDF für die Bearbeitung freigegeben sein. Sprechen Sie dazu den Grafiker an, der das PDF erzeugt, und bitten Sie ihn um ein PDF, das für das Kommentieren freigeschaltet ist.

Die drei häufigsten und zugleich schlimmsten Fehler

Fehler mehrfach markieren.

Beispiel: Ein falscher Buchstabe soll ausgetauscht werden. Nun wird dieser falsche Buchstabe zuerst gelb hervorgehoben. Dann wird eine Notiz hinzugefügt und der Text im Kommentarfeld der Notiz korrigiert. Manchmal wird der Buchstabe zusätzlich noch durchgestrichen. Das erzeugt in der Kommentarliste unnötige Einträge und erschwert den Überblick, da nun mehrere Linien von der mehrfach markierten Stelle zu mehreren Einträgen in der Kommentarliste führen.

Fehler markieren, ohne zu kommentieren.

Wenn eine Markierung keinen Kommentar enthält, weiß der Grafiker nicht, was zu tun ist. Meist reicht es aus, den Buchstaben, der den falschen ersetzen soll, in das Kommentarfeld zu schreiben. Genauso kann auch ein Wort ergänzt werden. Die gewählte Markierungsart sagt klar aus, ob ersetzt oder ergänzt werden soll, oder ob eine Aussage inhaltlich infrage gestellt wird.

Fehler nicht einheitlich markieren

Die Kommentarwerkzeuge werden nicht einheitlich und nicht systematisch verwendet.

Die drei wichtigsten Regeln für das Korrekturlesen im PDF:

Jeder Fehler im PDF darf nur einmal markiert werden!

Zu jeder Markierung muss ein Kommentar verfasst werden.

Für jeden Fehlertyp muss immer dasselbe Kommentarwerkzeug verwendet werden.

Wenn ein Fehler mehrfach markiert wird, bläht sich die Kommentarliste derart auf, dass die vielen Kommentare nicht mehr zugeordnet werden können. Die Folge: Fehler werden übersehen oder Kommentare falsch zugeordnet.

„Durchstreichen“ im Sinne von „Entfernen“ ist übrigens die einzige Korrektur, die nicht zwingend einen Kommentar benötigt.

Markierungen und Kommentare

Verwenden Sie durchgängig einheitliche Markierungen. Ordnen Sie jedem Fehlertyp eindeutig und kontinuierlich immer den gleichen Markierungstyp zu. Machen Sie allen Mitarbeitern und Dienstleistern diese Regeln bekannt.

Hier ein Beispiel für eine Zuordnungsvereinbarung im grafischen Gewerbe:



Acrobat X Pro



Adobe Reader XI (11.0.02)



Acrobat + Reader

Was wollen Sie korrigieren?	Eintrag Kommentarfeld	
Falschen Text durch korrekten Text ersetzen. Für Buchstaben, Wörter und Sätze.	Nur die zu ersetzenden Buchstaben, Zeichen oder Wörter.	
Text einfügen, ergänzen. Cursor direkt hinter den Buchstaben setzen, von wo an Text eingefügt werden soll.	Nur die zu ergänzenden Buchstaben, Zeichen oder Wörter.	
Text entfernen, ohne zu ersetzen. Nur verwenden, wenn Text ersatzlos gestrichen werden soll.	Anmerkungen – wenn nötig – in das Kommentarfeld dieser Korrektur eintragen.	
Falsche Schriftart oder Schriftauszeichnung, Schriftgröße, -farbe oder -auszeichnung muss geändert werden.	z. B. fett, nicht fett, kursiv, nicht kursiv	
Text ist inhaltlich oder sprachlich fragwürdig, soll/darf aber nicht gleich geändert werden.	Hinweise zum Inhalt, kurz und unmissverständlich formuliert; Sprache: Alternativtext einfügen.	
Anmerkung zu einem Bild, einer Grafik, einer Tabelle, ... oder dem Layout; <i>Anmerkung ist nur in Kommentarliste sichtbar.</i>	Anmerkung, kurz und unmissverständlich formuliert, z. B.: <i>Bildformat prüfen!</i>	
Anmerkung, im Layout sichtbar, zu einem Bild, einer Grafik, einer Tabelle, ... oder dem Layout; <i>ist auch im Layout sichtbar.</i>	Anmerkung, kurz und unmissverständlich formuliert. z. B. <i>Tabelle/Spalte zu breit!</i>	
Keine Markierung ohne Kommentar! Dieses Werkzeug nur für kommentarlose Wiederholungen verwenden!	Dieses Tool darf nicht für den ersten/einzigen Kommentar verwendet werden.	

Korrekturzeichen im PDF

Alternativ können Sie statt eines Kommentars mit Hilfe der Grafikmarkierungen selbst Korrekturzeichen zeichnen. Das bietet sich an, wenn diese Zeichen schon in Korrekturfahnen verwendet wurden. Das ist für manche einfacher und genauso klar. Der Umgang mit den Grafikmarkierungen braucht allerdings ein wenig Übung.

Alle so eingefügten Korrekturen werden auch in der Kommentarliste erfasst. Wenn das eingefügte Zeichen ausreichend aussagekräftig ist, benötigt dieser Kommentar keine Anmerkung in der Kommentarliste. Hier einige Beispiele:



Was wollen Sie korrigieren oder tun?	Bedienung Maus/Erklärung	
Ein Wort soll in zwei Wörter getrennt werden. Das Korrekturzeichen für „Wortzwischenraum einfügen“ an der Trennstelle zeichnen.	Mausklick am Anfang und an den Ecken, am Ende doppelter Mausclick.	
Zeichen für „Absatz einfügen“. Das Korrekturzeichen für „neuen Absatz“ an der Trennstelle zeichnen.	Mausklick am Anfang und an den Ecken, am Ende doppelter Mausclick.	
Fehlender Einzug. Das Korrekturzeichen für „fehlenden Einzug“ an der betroffenen Stelle zeichnen.	Mausklick am Anfang und an den Ecken, am Ende doppelter Mausclick.	
Zum Beispiel eine „ausgefrante“ Ecke eines Bildes kennzeichnen: Kreis um die defekte Stelle zeichnen.	Mausklick links, gedrückt halten, Kreis ziehen, Maustaste loslassen.	
Ein ganzer Abschnitt soll entfernt, verschoben oder zu anderem Zweck markiert werden.	Rechteck um den betroffenen Bereich zeichnen, siehe Kreis.	
Freihand-Markierungen einzeichnen.	Mit dem Stift freihand zeichnen.	
Sehr viel Text ergänzen oder ersetzen: Hängen Sie eine Textdatei an.	Textdatei an eine Korrektur anhängen.	
Jemand soll ein PDF prüfen und korrigieren, hat aber kein Adobe® Acrobat®. <small>Adobe® und Acrobat® sind eingetragene Markenzeichen.</small>	PDF mit Kommentarfregabe zum Prüfen versenden. Das System bedient sich der Outlook-Kontakte.	

Adobe® Reader® seit Version XI mit Kommentarfunktion

Statt die freigegebene Fassung zu schicken, können Sie dem Anwender den Link schicken, über den er den aktuellen **Adobe® Reader®** kostenlos herunterladen kann:

http://www.adobe.com/go/reader_de

Ab der Version XI des Adobe® Reader® kann jeder PDFs kommentieren und sie sogar in Word-Dokumente konvertieren.

Effizienter Umgang mit der Funktion „Text ersetzen“

Wenn ein Wort so falsch ist, dass es im Kommentarfeld neu geschrieben werden muss, können Sie es bequem hineinkopieren:

Fehlerhaften Text in das Kommentarfeld kopieren, um ihn dort zu korrigieren:

1. Markieren Sie die Buchstaben oder Wörter, die ersetzt werden sollen.
2. Kopieren mit **Strg + C**
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche . Es öffnet sich das Kommentarfeld.
4. Einfügen mit **Strg + V**

Nun können Sie das Wort oder den Text bequem im Kommentarfeld korrigieren.

Gleiches gilt für ganze Sätze. Bei mehr als einem Satz sollten Sie eine Textdatei anhängen. Wenn Sie zuletzt das Werkzeug *Text ersetzen*  verwendet haben, können Sie nach dem Kopieren sofort einfügen, ohne erneut auf diese Schaltfläche zu klicken.

Korrekturen im Kommentarfeld erläutern

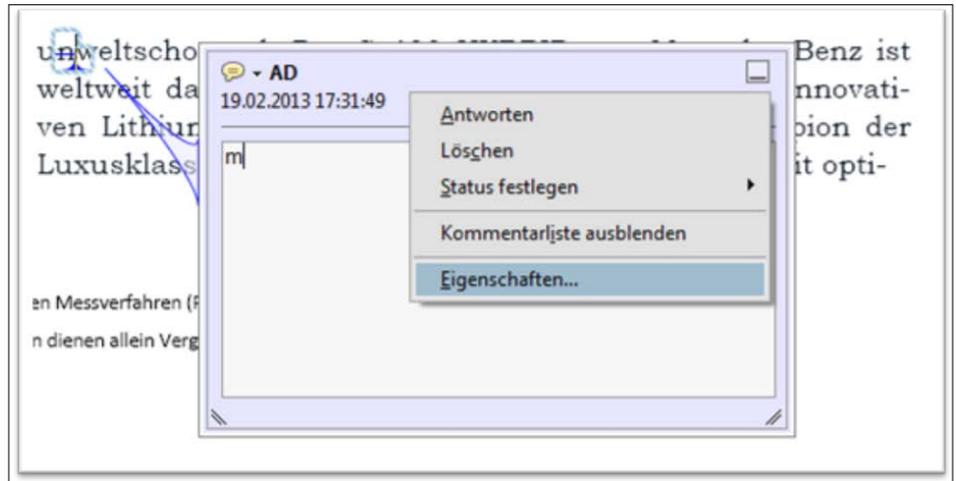
Erläuterungen in ein Kommentarfeld, die nicht zum neuen oder geänderten Text gehören, werden *kursiv* gesetzt, damit sie sich von der Korrektur abheben: Text markieren, dann **Strg + I** klicken (I für Italic).

Möchten Sie eine Anmerkung besonders hervorheben, zeichnen Sie sie **fett** aus: Anmerkung markieren, dann **Strg + B** klicken (B für Bold). Das gilt auch für Erläuterungen, die dann kursiv *und* fett sind.

Gehen Sie sparsam mit Auszeichnungen um, damit die Kommentarfelder übersichtlich bleiben.

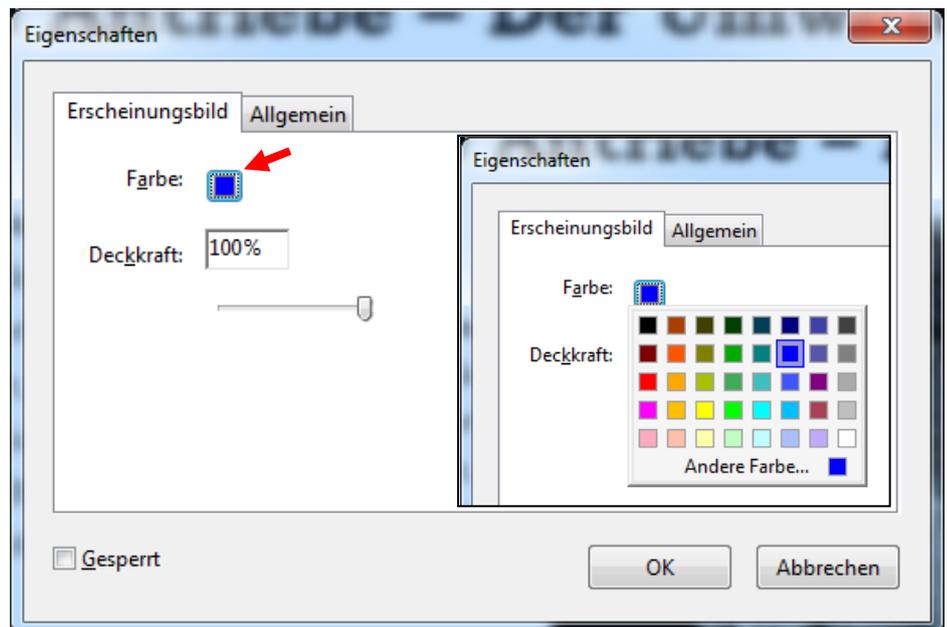
Kontraste

Weisen Sie jeder Markierung eine Farbe zu, die auffällig ist und einen ausreichend großen Kontrast zum Hintergrund bildet. Sonst besteht die Gefahr, dass der Fehler übersehen wird.



Rechter Mausklick auf das Kommentarfeld:

- ▶ **Eigenschaften** ▶ **Erscheinungsbild** ▶ Klick auf die Farbfläche ▶ Farbe auswählen



- ▶ Auf **OK** klicken.

Alle Markierungen inkl. Kommentar werden automatisch in der Korrekturliste unter den Korrekturwerkzeugen aufgeführt.

Platz schaffen auf dem Monitor

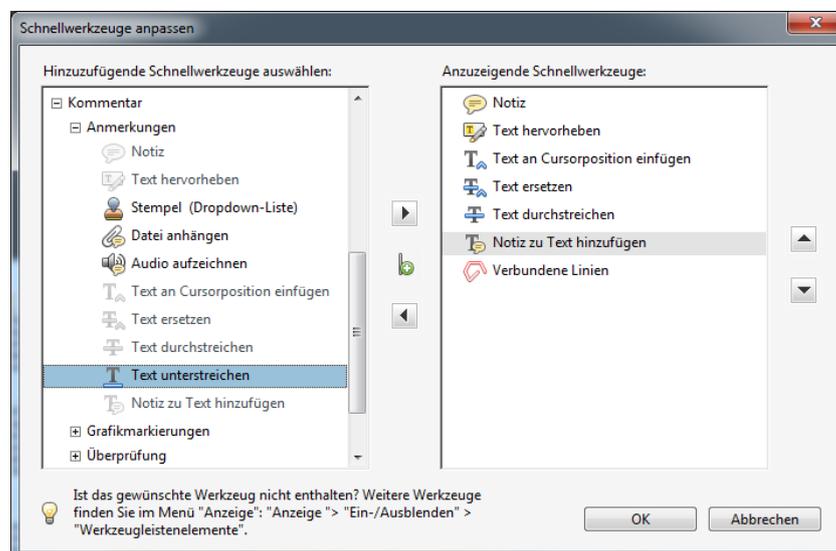
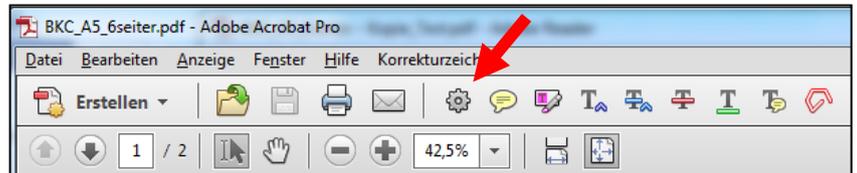
Um Platz für die Darstellung des PDF zu gewinnen, können Sie die benötigten Werkzeuge in die Taskleiste holen.

Aber: Nur der **Adobe® Acrobat®** bietet die einstellbare Werkzeugleiste.

Sie sehen keine Werkzeugleiste? Dann drücken Sie die Taste **F8**.

1. Um Werkzeuge in die Werkzeugleiste zu holen, klicken Sie auf das Zahnrad.

Es öffnet sich das Auswahlménü.



2. Wählen Sie in der linken Spalte das gewünschte Werkzeug aus.

3. Klicken Sie auf den Pfeil, der auf die rechte Spalte zeigt.

Das ausgewählte Werkzeug erscheint nun in der rechten Spalte und damit in der Werkzeugleiste.

Werkzeuge für die Werkzeugleiste auswählen

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle gewünschten Werkzeuge in der rechten Spalte stehen.

Um ein Werkzeug wieder aus der Werkzeugliste zu verbannen, markieren Sie es in der rechten Spalte und klicken Sie auf den Pfeil, der auf die linke Spalte zeigt.

Haben Sie eine Werkzeugliste nach Ihren Wünschen zusammengestellt? Dann klicken Sie auf **OK**. Nun erscheinen alle Werkzeuge der rechten Spalte in der Werkzeugleiste.

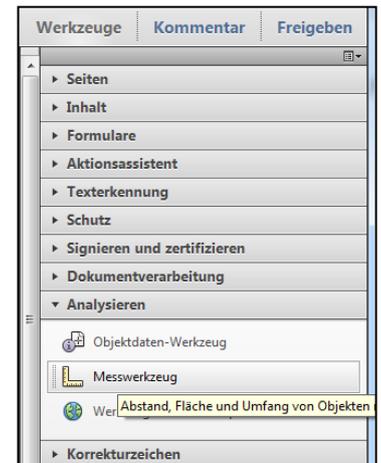
Werkzeugleiste aus- und einblenden

Wenn Sie die Werkzeugleiste ausblenden wollen, um mehr Bildschirmfläche für die Ansicht des PDF nutzen zu können, drücken Sie die Taste **F8**. Um sie wieder einzublenden, erneut die Taste **F8** drücken.

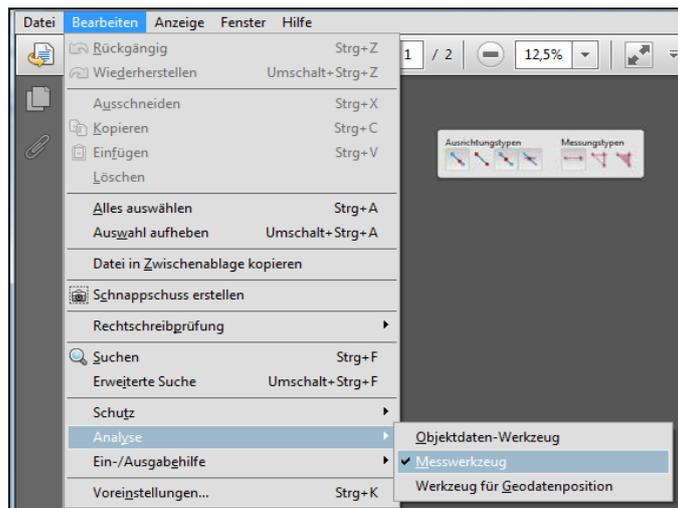
Nützliche Werkzeuge aktivieren

Adobe® Acrobat®

Im Menü [Anzeige] ▶ **Werkzeuge** finden Sie nützliche Funktionen, sortiert nach Aufgaben. Aktivieren Sie zusätzliche Werkzeuge nach Bedarf, sodass sie der Benutzeroberfläche Ihres Adobe® Acrobat® dauerhaft hinzugefügt werden.



Adobe® Reader® ab Version XI



Im Menü **Bearbeiten** ▶ **Analyse** finden Sie drei nützliche Funktionen, unter anderem ▶ **Messwerkzeug**.

Beispiel:

Das digitale Lineal

Mit dem digitalen Lineal – ein Messwerkzeug aus dem Bereich **Analyse** – können Sie die Größe von Objekten messen oder den Abstand zwischen zwei Objekten:

1. Ersten Messpunkt mit linker Maustaste markieren.
2. Zweiten Messpunkt mit linker Maustaste markieren.
3. Maßlinie vom gemessenen Objekt wegziehen, damit die Maßzahl sichtbar wird.
4. Ist der nötige Abstand erreicht, erneut linker Mausklick.

Die Messung ist beendet, das Ergebnis wird angezeigt.

Übrigens: Der angezeigte Wert entspricht dem tatsächlichen Wert und ist unabhängig vom Zoomfaktor (Darstellungsgröße).



Aus der Vielfalt der Werkzeuge schöpfen

Das digitale Lineal ist nur eines von vielen Werkzeugen, die der **Adobe® Acrobat®** zur Verfügung stellt. Wählen Sie aber nur die Hilfsmittel aus, die Sie tatsächlich benötigen. Schauen Sie lieber ab und zu in die Liste der angebotenen Werkzeuge, um Ihre Auswahl zu erweitern oder zu korrigieren. Nur ein sinnvoll angepasster Acrobat® erleichtert Ihnen die Arbeit.

Übrigens: Der regelmäßige Blick in die Werkzeugliste erinnert Sie vielleicht an das ein oder andere nützliche Tool, das bereits in Vergessenheit geraten war.

Lassen Sie den Blick schweifen

Lassen Sie Ihren Blick über den Bildschirm schweifen und gewinnen Sie einen Eindruck von der Seitenaufteilung. Nun überlegen Sie sich einen schlaun Weg, auf dem Sie die einzelnen Elemente der Seite prüfen, damit Sie keine Komponente vergessen. Jetzt können Sie in die Seite hineinzoomen, ohne den Überblick zu verlieren.

1 Sternauto
3

2 Alternative Antriebe – Der Umwelt zuliebe

5 Der erste teilelektrische Antrieb in der F-Klasse.
Der F 400 HYBRID mit teilelektrischem Antrieb setzt neue Maßstäbe hinsichtlich der Verbindung von Dynamik und Emissionswerten und beweist, dass Kraftstoffsparen nicht Verzicht bedeutet. Sein kombinierter Antrieb, bestehend aus einem kraftvollen 6-Zylinder-Benzin- sowie einem drehmomentstarken Elektromotor, arbeitet wirtschaftlich und

3 Kraftstoff und Verbrauch*	
Kraftstoffverbrauch innerorts (l/100 km)	10,7–10,9
Kraftstoffverbrauch außerorts (l/100 km)	6,3–5,6
Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km)	7,9–8,1
CO ₂ -Emissionen (kg/km) kombiniert	186–189
ow-Wert	0,27
Emissionsklasse	Euro 5



unweltschonend. Der S 400 HYBRID von Mercedes-Benz ist weltweit das erste Serien-Hybrid-Fahrzeug mit der innovativen Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie und CO₂-Champion der Luxusklasse. Technische Innovationen: Zusammen mit opti-

4

*Die angegebenen Werte zum Kraftstoffverbrauch und zur CO₂-Emission wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (Richtlinie 80/1268/EWG in der gegenwärtig gültigen Fassung) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

1 bis 4
Prüfen Sie zuerst alle Komponenten abseits des Fließtextes, damit Sie nichts vergessen.

5
Erst danach sollten Sie den Fließtext prüfen.

Diese Reihenfolge ist besonders wichtig, wenn der Fließtext am Seitenende umbricht. Sie werden an dieser Stelle umblättern – ob Sie wollen oder nicht.

Verschaffen Sie sich einen Überblick

Um beim Korrekturlesen strategisch vorgehen zu können, sollten Sie sich einen Überblick über das große Ganze verschaffen. Besonders bei PDFs mit vier bis sechzehn Seiten ist diese Vorgehensweise sinnvoll. Lassen Sie sich für eine gute Übersicht die Einzelseiten anzeigen, und das in ausreichender Größe:

1. Linker Mausklick auf das Symbol .

Am linken Bildschirmrand erscheinen die Miniaturseiten.

2. Rechter Mausklick auf eine der Miniaturseiten.

Es erscheint eine Auswahl von Funktionen.

3. Linker Mausklick auf **Miniaturseiten vergrößern** (so oft klicken, bis die gewünschte Größe erreicht ist).

Das Ergebnis sind große Miniaturseiten und ein Überblick über das vollständige PDF.

Mit **Strg + 2** können Sie die einzelne Seite in Bildschirmgröße darstellen. Von dieser Ansicht müssen Sie allerdings wieder über das Zoom-Werkzeug zurück zur ursprünglichen Anzeigegröße.

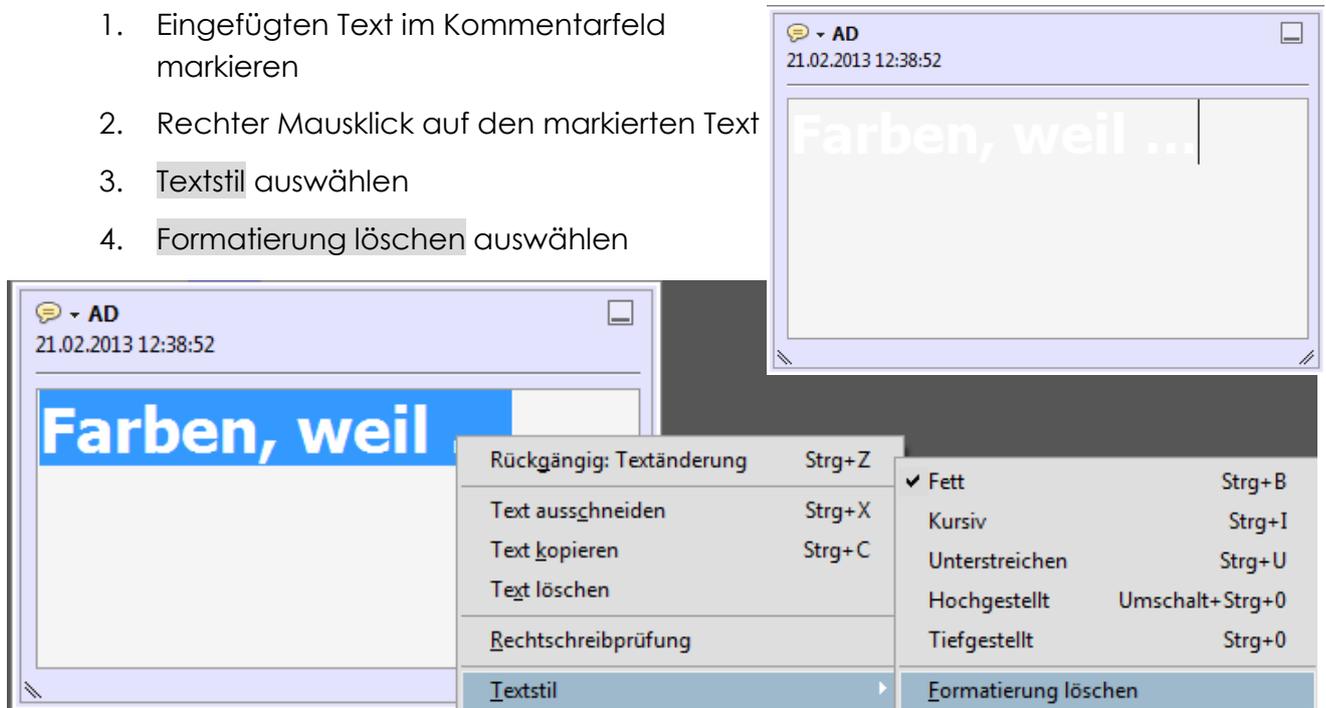
Tip: Ergänzen Sie Ihren Arbeitsplatz um einen zweiten Monitor, der sich ins Hochformat drehen lässt. So können Sie Einzelseiten größer darstellen. Öffnen Sie auf dem ersten Monitor das gleiche PDF unter anderem Namen und wählen unter „Anzeige“ den „Lesemodus“. Die ganze Seite wird angezeigt und dient so als Orientierungshilfe, wenn Sie auf dem zweiten Monitor ins Dokument hineinzoomen müssen. So behalten Sie immer den Überblick.

Weißer Text auf dunklem Hintergrund

„Weißen“ Text aus dem PDF in das Kommentarfeld kopieren

Der weiße Text im Kommentarfeld wird erst sichtbar, wenn Sie ihn markieren.

1. Eingefügten Text im Kommentarfeld markieren
2. Rechter Mausklick auf den markierten Text
3. **Textstil** auswählen
4. **Formatierung löschen** auswählen



Keine Wirkung bei Doppelklick auf Markierung

Manchmal lässt sich zu einer Markierung kein Text einfügen, weil der Doppelklick auf die Markierung kein Kommentarfeld öffnet.

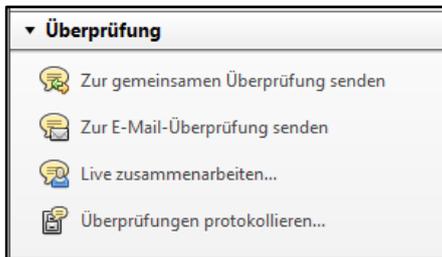
1. Klicken Sie ein Mal auf die Markierung.
2. Klicken Sie dann doppelt auf die kleine Fläche unten rechts. Sie ist oft die einzig sensible Stelle für Mausklicks.



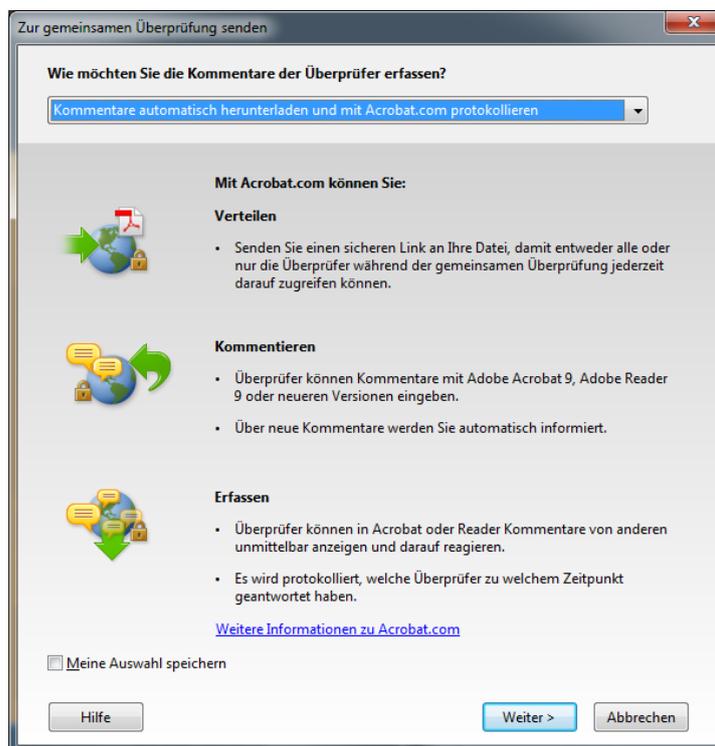
Übrigens: Mit dem Adobe® Mobile Reader® für IOS und Android können Sie auch Kommentare einfügen.

Gemeinsam ein PDF überprüfen

Der **Adobe® Acrobat®** hat mit der Funktion „Gemeinsame Überprüfung“ einen weiteren Komfort, den der kostenlose Adobe® Reader® nicht bietet.



Mit dem ersten Werkzeug aus dem Werkzeugkoffer „Überprüfung“ können Sie mit mehreren Personen an einem PDF arbeiten. Klicken Sie dazu auf „Zur gemeinsamen Überprüfung senden“



Es öffnet sich ein großes Auswahlfenster, in dem Sie intuitiv zum gewünschten Menü gelangen – abhängig davon, in welcher Form die beteiligten Personen am PDF arbeiten sollen.

Kommentare importieren

Die Kommentare im PDF können direkt von Word und Adobe® FrameMaker® eingelesen oder importiert werden.

Nutzer von **InDesign®** können mit einem Plug-in ebenfalls Kommentare aus dem PDF einlesen. Das Plug-in von „Annotations“ beispielsweise ermöglicht den Import von Kommentaren, Notizen und Änderungen nach InDesign, die mithilfe der Kommentar-Werkzeuge im PDF gemacht wurden. Diese können direkt in InDesign ausgeführt oder verworfen werden. **Aber Vorsicht!** Dazu ist ein ausgereifter Workflow erforderlich, der alle Beteiligten einschließt!

Der Autor

Andreas Düpmann ist Korrektor, Seminarleiter und Gastdozent der Hochschule Karlsruhe. Zudem ist er ausgebildeter Technischer Redakteur und Kfz-Techniker. Er berät Unternehmen in Sachen „Qualitätsmanagement Text“, gibt Seminare zu Kundenkorrespondenz und verfasst firmeninterne Qualitäts-Handbücher für Text und Sprache.

Seit Mai 2011 bietet Andreas Düpmann Seminare an, in denen er Sicherheit und Effizienz beim Korrekturlesen vermittelt.



Urheberrecht

Dieser Leitfaden ist Teil des Seminars „Strategien für effizientes Korrekturlesen“. Er ist dazu bestimmt, kostenlos und bedingungslos verbreitet zu werden. Dabei erhebt er keinen Anspruch auf Vollständigkeit, weil ein so umfangreiches Programm wie der **Acrobat®** von **Adobe®** dies in diesem geringen Umfang gar nicht zuließe. Ziel ist der branchenübergreifende professionelle und einheitliche Umgang mit den Kommentarwerkzeugen.

Haftungsausschluss

Die veröffentlichten Inhalte sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann ich keine Gewähr für ihre Richtigkeit übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Eine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen. Haftungsansprüche gegen mich, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Außerdem behalte ich mir das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Inhalt und Struktur der Seminarunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf meiner ausdrücklichen vorherigen Zustimmung.

Rechtswirksamkeit dieses Haftungsausschlusses

Dieser Haftungsausschluss ist Teil des Seminarangebotes. Sollten Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen, bleiben die übrigen Teile des Dokumentes in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.